



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Regeln Christliches Lebens

Walther, Georg

Witteberg, 1572

VD16 W 974

XII. Dem Nehesten nicht seine Güter/ vnd glückseligen zustand
vergünnen. Neid. Vngunst.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35296

unds wider auff iren weg / vnd da sie wider zu
 Daud kamen / sagten sie im solches alles. Vnd
 Daud sprach; Wolan ich habe vmb sonst be-
 hütet alles was dieser hat in der Wüsten / das
 nichts gefeilet hat an allem was er hat / vnd er
 bezalet mir guts mit bösem. Gott thu mir dis
 vnd noch mehr den feinden Daud / wo ich die
 sem bis liecht morgen / uberlasse einen der an
 die Wand pisset / aus allem das er hat.

XII

Dem Nehesten nicht seine Gü-
 ter / vnd glückseligen zustand
 vergünnen.

Neid.

Ungunst.

Gottes Gebot.

Rom. 13. Lasset vns ablegen die werck
 der Finsternis / vnd anlegen die Waffen des
 liechts. Lasset vns erbarlich wandeln als am
 tage / nicht in Zadder vnd Neid / sondern zhet
 an den **HERREN** Ihesum Christ / vnd wartet
 des Leibes / doch also das er nicht geil werde.

1. Pet. 2. Leget ab alle Bosheit / Neid / vnd
 alles Affterreden / vnd seid girig nach der ver-
 nünfftigen lautern Milch / als die jzt gebor-
 nen Kindlin / auff das jr durch dieselbigen zu-
 nemet.

2. Corinth. 12. Das nicht Zadder / Neid /
 Zorn / Zanck / da sey.

Galat.

Galat. 6. Lasset vns nicht eitelere ehre
geizig sein / vnternander zu entrißten / vnd zu
hassen.

Bewegung.

Syrach 25. Es ist kein lauren / vber des
Neidharts lauren / Es ist kein Rachgier / vber
der feinde Rachgier / Es ist kein Kopff so listig
als der Schlangen kopff.

Spruch Salo. 23. Iß nicht Brot bey ei-
nem Neidischen / vnd wüdsche dir seiner Speis-
se nicht / Denn wie ein Gespenst ist er inwendig /
Er spricht / Iß vnd trinck / vnd sein hertz ist
doch nicht an dir.

Buch der Weisheit 6. Ich wil mit dem
giffrigen Neid nicht zu thun haben / Denn der
selbige hat nichts an der Weisheit.

Buch der Weisheit 2. Durchs Teufels
neid ist der Tod in die Welt komen / vnd die
seines teils sind / helfen auch dazu.

Schadet dem leben.

Buch der Weisheit 14. Einer erwürget
den andern mit list.

Ijob 5. Einen Albern tödtet der Euer.

Spruch Salo. 14. Ein gütiges hertz ist
des Leibs leben / Aber Neid ist eiter in beinen.

Bringt Armut.

Spruch Salo. 28. Wer eilet zum Reich-
thum vnd ist neidisch / der weis nicht das im
vnsfall begegnet wird.

Dd 4

Eigens

Eigenschafft des Neids.

Prediger Salo. 4. Ich sahe an erbett vnd geschicklichkeit in allen sachen / da neidet einer den andern / das ist je auch eitel vnmähe.

Schadet der Seligkeit.

Galat. 5. Offenbar sind die werck des fleisches / welche sind / Feindschafft / Hader / Neid / Zorn / Mord. Das die solches thun / werden das reich Gottes nicht erben.

Jacob. 3. Habt jr bitterm neid vnd zand in ewrem hertzen / so rhümet euch nicht / vnd liaget nicht wider die Wahrheit. Denn das ist nicht die Weisheit / die von oben herab kompt / sondern irdisch / Menschlich vnd Teuflich. Denn wo neid vnd zorn ist / da ist vnordnung / vnd eitel böse ding.

Jacob. 4. Ir hasset vnd neidet / vnd gewinnet damit nichts.

Exempel des Neids.

Matth. 27. Pilatus wuste das die Jüden Christum / im aus neid vberantwortet hatten.

Apostel Geschicht 7. Die Erzveter neideten Joseph / vnd verkaufften in in Egypten.

Apostel Geschicht 13. Da die Jüden das Volk sahen / wurden sie vol neides / vnd widersprachen dem / das von Paulo gesagt ward.

1. Mosi 4. Cain vergunte seinem Bruder / das Gott sein Opffer im lies gefallen / vnd neidet vnd tödtet in darumb / derhalben verkündigte im Gott der HERR die straff / vnd spricht /

Spricht/ Die stim deines Bruders blut schreiet zu mir von der Erden. Vnd nu verflucht seiestu auff Erden / die jr maul hat auffgethan / vnd deines Bruders blut von deinen henden empfangen. Wenn du den Acker bawen wirst/ sol er dir forthin sein vermügen nicht geben. Vns stet vnd flüchtig soltu sein auff Erden.

1. Mose 26. Isaac ward ein grosser Man/ gteng vnd nam zu/bis er fast gros ward/das er viel guts hatte an Kleinem vnd grossen Vieh/ vnd ein gros Gesinde. Darumb neideten in die Philister/vnd verstopfften alle Brünne/die seines Vaters Knechte gegraben hatten/ zur zeit Abrahams seines Vatern / vnd fülleten sie mit Erden.

4. Mose 16. Korah/Dathan/Abiram vnd On / die empöreten sich wider Mosen vnd Aaron/ vnd sprachen/ Ir machts zu viel/denn die ganze Gemeine ist vberal heilig / vnd der HErr ist vnter inen / warumb erhebt jr euch vber die Gemeine des HErrn? Darumb zureis sich die Erden vnter inen / vnd thet iren mund auff/ vnd verschlang sie / mit iren Heusern vnd allen Menschen die bey Korah waren/ vnd mit aller Habe / vnd furen lebendig hinunter in die Helle.

Matth. 20. Sihestu darumb scheel / das ich so gütig bin.

Dd 5

Das